

# Alles Kurzgeschichten ^-^

## Viele Serien zusammengewürfelt ^^

Von Wolf\_tears

### Kapitel 14: Vampire (Ist nicht der richtige Titel ^^/Eigene Serie)

So Leutz ^^ das hier is der Prolog zur Story die ich mit meiner Cousine schreibe. Der Prolog ist aber allein von mir. In der Geschichte wechseln wir uns immer bei den Kapiteln ab. Nun...auf jeden dachte ich mir, dass ich es rein stellen könnte. Aber das wird das einzige Original von der Geschichte sein, die ich on stelle. Alles andere werden Auszüge, bzw Zusatzszenen sein, also Stellen, die ich umgeschrieben habe und nur so ähnlich im Original vorkommen.

Genug gelabbert ^^ Viel Spaß beim lesen  
lg Yuki <3

#### Prolog

Es geschah nach dem 2. Weltkrieg, als eine Atombombe Hiroshima heimsuchte und dort alles zerstörte. Menschen konnten in dieser Stadt und der näheren Umgebung nicht mehr leben, sodass sich, in dem verlassenen Ort eine andere Spezies niederließ. Nur sie konnten in dem von der Bombe atomaren, verseuchten Gebiet existieren, ohne dass die Strahlungen ihnen schaden.

Der Geruch, der mehr an Gestank grenzte, von Blut, Tod, Gewalt und Angst der Überlebenden und Verwundeten hatte sie in die verwüstete Stadt gezogen.

Der dichte Nebel, der sich tief über das Chaos und die Umgebung zog, diente ihnen als nötigen Schutz vor dem sonst so geliebten Tageslicht. Monate lang schien es, als würde ewige Nacht über dem verdammten Ort liegen, keine Sonnenstrahlen drangen durch den grauen, fast schon schwarzen Nebel.

Es herrschten perfekte Bedingungen für die neuen Bewohner, die bei Tag schliefen und bei Nacht „lebten“ und vor allem jagten. Für sie war es normal einige Stunden auf die Jagd zu gehen, wenn nicht sogar die ganze Nacht und genau deshalb war ihre Beute auch nicht zu weit entfernt für sie. Sie mussten sich von Hiroshima entfernen, suchten in den benachbarten Städten und fanden, was sie brauchten.

Schließlich, nach vielen, unzähligen Monaten lichtete sich der Nebel und die geschundene Erde konnte die ersten Sonnenstrahlen wieder spüren und es dauerte nun auch nicht mehr lange, nur wenige Jahre, bis die ersten Menschen zurück in ihre

Heimat kamen. Sie versuchten das Chaos zu tilgen, wollten ihre Heime wieder aufbauen und sich dort wieder niederlassen, bemerkten dabei aber nicht die neue Spezies, die nicht mehr vor hatte, von dort zu gehen, aber sie zeigte sich nicht. Diese Art wollte ihre Ruhe, alleine im Dunkeln und im Schatten leben. Und nun hatten sie ihre Beute auch noch in unmittelbarer Nähe...

Morde, Tod, Gewalt. Dinge die seit der Heimkehr der Menschen in ihre geliebte Stadt an der Tagesordnung standen, doch nur selten konnte ein Täter gefasst werden. Niemand wusste, dass es ihre heimlichen Mitbewohner waren.

Wenn man die Leute nach ihnen fragte, glaubten sie nicht an diese Dingen, hielten sie für Legende. Wer würde schon zu geben, dass sie nachts einen Schatten an ihrem Fenster vorbei laufen sahen? Wer würde an diese Kindergeschichten die Wahrheit sehen? Niemand dachte wirklich, dass es sie gab, dass ihre Alpträume Realität geworden waren.

Aber dennoch sahen sie, dass nicht alles so lief, wie es sollte, dass irgendetwas da sein musste, was sie sich nicht erklären konnten. Und nach einigen weiteren Jahren erkannten wenige Menschen die Wahrheit, sahen die Vielfalt, die die Welt zu bieten hatte. Aber nicht alles war schön und beeindruckend, denn ihre heimlichen Mitbewohner waren ihre Mörder und man musste gegen sie antreten, sich ihnen stellen, oder aber ewig damit leben vielleicht eines Nachts von ihnen überfallen zu werden.

Nach Jahrtausenden wurden die Menschen zur Beute...

Sie kämpften gegen die andere Spezies, die sie seit Kindestagen als Vampire kannten, Geschöpfe der Nacht.

Einige Menschen wollten ihre alte Rolle zurück, jagten nun ihre Jäger und löschten sie aus. Ein ewiger Krieg zwischen Beute und Jäger. Doch nie zeigte sich eine Seite als die stärkere, die Verhältnisse waren immer ausgeglichen. Doch die Vampirjäger wussten auch nicht, dass sich nach dem Aufschlag der Atombombe sich auch der älteste der Vampire dort nieder gelassen hatte...Er hatte ein Alter erreicht, dass selbst unter seines Gleichen bewundernswert war und noch immer sah er so aus, wie an dem Tag an der er starb. Doch was wohl das beängstigende an ihm war wohl, dass mehr Erfahrung als ein „gewöhnlicher“ Vampir besaß, mit denen sich die Jäger meistens auseinandersetzen. Wohl aus diesem Grund und anfangs mit viel Glück, hatte er mehr als nur einen Vampirjäger überlebt...